

Musikalische Identitätsentwicklung

Andrea Ferretti und Sabine Mommartz organisieren zum zweiten Mal die musikpädagogische Forschungstagung, die in Kooperation der Hochschule der Künste Bern, der Pädagogischen Hochschule FHNW und der Pädagogischen Hochschule Bern am 4. Mai 2023 stattfindet. Unter dem Titel «Musikalische Identitätsentwicklung in der pädagogischen Berufsbildung» widmet sie sich der Frage, welche Relevanz die musikalische Identitätsbildung in der Ausbildung für den Berufseinstieg und die Ausübung der Profession hat.

HKB – In der Identitätsentwicklung eines Menschen bilden sich unterschiedliche domänen-spezifische Selbstkonzepte aus. Obschon die Wirkung der Selbstkonzepte auf Lernprozesse – insbesondere für die Musik – bereits gut erforscht ist, fehlt ein entsprechender Transfer in die musikpädagogische Ausbildung (Spychiger, 2018).

Die Tagung möchte durch Beiträge von Forschenden und Praxispersonen zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der Thematik anregen und dazu ermutigen, dass die Identitätsbildung eine grössere Bedeutung im musikpädagogischen Bildungsalltag erhält.

Als Hauptreferentin konnte die Selbstkonzeptforscherin Maria Spychiger, Professorin für Empirische Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, gewonnen werden. Unter dem Titel «Wer ich bin, was mir sehr wichtig ist – Identität und Professionalität im Musiklehrberuf» richtet sie den Blick auf die Ar-



beit von Musiklehrpersonen und fragt nach Faktoren der kurz- und langfristigen Stärkung ihrer beruflichen Identität. Einblicke in die Thematik anhand empirischer Untersuchungen – Video-Vignetten aus dem Unterricht, Einzelinterviews mit Musiklehrpersonen und schriftliche Befragungen grösserer Stichproben – bieten ebenso prägnante Anhaltspunkte wie Gesprächsstoff für die fortgesetzte Auseinandersetzung.

Im zweiten Tagungsbeitrag spricht Gary McPherson, Ormond Chair of Music des Melbourne Conservatorium of Music (MCM) über «Identity and Feedback in Music Teaching and Learning». Der Vortrag basiert auf McPhersons

Forschung und seinem anhaltenden Interesse an der Ausbildung musikalischer Fähigkeiten und der Identitätsentwicklung von Musikerinnen und Instrumentalpädagogen.

Am Nachmittag bieten die beiden Gäste themenvertiefende Workshops an. Zur Auswahl stehen zudem zwei Methodenworkshops mit Gabriel Imthurn, Leiter der Professur Musikpädagogik im Jugendalter PH FHNW, und Olivier Blanchard, Assistenzprofessor an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg, in denen die Teilnehmenden sich mit methodischen Zugängen der musikpädagogischen Forschung im Allgemeinen oder konkret am eigenen Forschungs- oder Dissertationsprojekt befassen können.

Die Tagung findet in den Räumlichkeiten der Hochschule der Künste Bern statt und richtet sich an Forschende, Studiengangleitende und Dozierende an Pädagogischen Hochschulen und Musikhochschulen sowie Lehramtsstudierende und interessierte Lehrpersonen. Anmeldung und weitere Informationen: hkb-interpretation.ch/mupaed